

FREIZEIT(SCHUTZ)ENGEL

für Planegg und Martinsried
gesucht



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
PLANEGG
INFO 2008



Wißkirchen
Montage
Metall Mechanik
Meisterbetrieb

Tore · Zaunanlagen · Gitter
 Handläufe · Reparaturen
 Blechverarbeitung
 Fräsen · Bohren · Drehen

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
 82152 Martinsried
 Tel. 0 89/95 42 49 36
 Fax 0 89/89 99 76 50
 Mobil 0179/5 14 10 54

e-mail: wisskirchen@bayern-mail.de
www.w-wisskirchen.de

Immer in Ihrer Nähe.

In unserem Geschäftsgebiet stehen wir Ihnen mit 77 Geschäftsstellen (inklusive SB-Geschäftsstellen) und 101 Geldautomaten zur Verfügung. Wir engagieren uns für die Region und die Menschen in der Region. Kommen Sie vorbei – Bahnhofstraße 20, Planegg.

089 23801 0
www.kskms.de

KREISSPARKASSE
 MÜNCHEN STARNBERG

Mit Ideen und Engagement

FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2008

- Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe in Planegg und Martinsried

Impressum:**Herausgeber:**

Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Beiträge:

Christian Hugo, Bernd Budau, Mario Kuberek, Melanie Trenkwalder,
Josef Reithmeier, Michaela Waldbart

Fotos:

Feuerwehr Planegg, Berufsfeuerwehr München, ASB München, Presse,
Privat. Titelfoto, Seite 1, 2+3: Max Mutzhas Fotografie

Gestaltung und Druck:

SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61
e-mail: angebot@waldbart.de

FREIZEITISSE **für Planegg und M**

Was hindert Dich, auch ein Fr

Zu alt?

Bin ich mit 40 Jahren wirklich schon alt?

Nein! Wir brauchen auch Erfahrung!

Technisch unbegabt?

Jeder fängt mal klein an! Albert Einstein kam
auch nicht als Physiker auf die Welt!

Zu anstrengend?

Wir sind auch keine Hochleistungssportler!

Die passende Antwort auf Deine

Dann schau doch einfach mal

Infos auch unter: www

SCHUTZ)ENGEL

Martinsried gesucht

Freizeitschutzengel zu werden?

Keine Zeit?

Feuerwehr ist ein Hobby, neben dem Beruf!

Jeder kann so viel Zeit einbringen wie er will!

Ein gewisser Zeitaufwand für Übung und Ausbildung ist jedoch erforderlich!

Zu langweilig?

Wir haben immer so viel Spaß
wie wir uns machen!

Zu faul?

Der innere Schweinehund will schon selbst
bezwungen werden!

Keine Ausrede noch nicht gefunden?

Wir sind unverbindlich bei uns vorbei!

www.feuerwehr.planegg.de

24-Stunden-Übung 2007



Morgens 9 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr Planegg. Die Jugendgruppe trifft sich um eine fast schon traditionelle 24 Stunden Übung als Berufsfeuerwehr anzutreten.

Diese findet alle 2 Jahre in den Sommerferien auf Wunsch der Jugendlichen statt. Am Anfang steht die Schichteinteilung, hierbei wird jedem sein Platz zugeteilt, in welchem Auto er mitfährt und welchen Posten er dort einnimmt.

Die Führungspositionen wurden von Ausbildern eingenommen. Von Mitgliedern der aktiven Mannschaft werden in dieser Zeit mehrere Einsätze inszeniert. Außerdem steht auch gemeinsames Kochen, Dienstsport und Fahrzeugpflege auf der Tagesordnung.

Die Schicht begann mit einem Betriebsunfall in einer Schreinerei.



Danach eilten sie zu einem Autounfall, bei dem zwei verletzte Personen in einem Auto eingeklemmt waren.

Das Highlight war ein Flugzeugabsturz, der die Jugendlichen erst einmal in Erstaunen versetzte. Sie mussten die Pilotin befreien und den Brand der weit verteilten Gepäckstücke, um das Kleinflugzeug, in den Griff zu bekommen.

24-Stunden-Übung 2007

Eine nahe gelegene Baustelle diente als Kulisse für einen Unfall, bei dem ein Arbeiter verschüttet wurde.



Im Laufe des Abends mussten die Jugendlichen bei Dunkelheit noch eine Wiese ausleuchten, damit dort ein Hubschrauber landen könnte um den verunfallten Rollerfahrer ins Krankenhaus zu bringen.

Aber auch in der „Freizeit“ kam der Spaß nicht zu kurz. Eine Playstation, der Kicker und der Billardtisch im Jugendraum sorgten für Unterhaltung. Um



5:30 Uhr in der Früh wurden die Hobbyberufsfeuerwehler geweckt um einen Gasbrand auf der Baustelle der LMU zu bekämpfen.

Diese aufregenden 24 Stunden wurden mit einem gemeinsamen Frühstück und dem Reinigen des Feuerwehrhauses und der Fahrzeuge beendet.

Außer Spaß zu haben konnten die Jugendlichen sowohl lernen mit Patienten



im Einsatz umzugehen, als auch ihre Teamfähigkeit in Stresssituationen verstärken. Durch die Nachbesprechungen der Einsätze konnten sie auch Erfahrungen in den normalen Einsatzalltag mitnehmen.

Michaela Waldbart

Jugendfeuerwehr Bärenstein in Planegg

Vom 18.10.2007 - 21.10.2007 besuchte die Jugendfeuerwehr Bärenstein die Feuerwehr Planegg

Am Donnerstagabend, den 18. Oktober 2007 kam die Bärensteiner Feuerwehr-Kids mit ihren Betreuern erschöpft von der Fahrt bei uns am Planegger Feuerwehrhaus an. Die Presse war bereits vor Ort und wollte auch gleich ein kurzes Interview. Um sich von der Fahrt erholen zu können, gab es erstmal ein leckeres Abendessen mit einem gemütlichen Beisammensitzen.



Am nächsten Tag, stand ein Rundgang durchs Planegger Gerätehaus auf dem Programm. Ihnen wurden die Fahrzeuge, Schlauchwaschanlage und vieles mehr gezeigt. Ein Highlight stellte die Drehleiter dar. Wissen Sie wie Planegg aus 31 Metern Höhe aussieht? Nein? Die jungen Kameraden aus Bärenstein

wissen es jetzt. Das war ein riesiges Erlebnis.

Am Nachmittag ging es in die Bavaria Filmstudios. Einige freiwillige wurden sogar als Schauspieler für ein kurzes Filmchen angeheuert. Danach wanderten wir durch die Raumstation aus dem Film Enemy Mind und machten einen Abstecher zu Fuchur, dem Drachen aus der unendlichen Geschichte. Auf den Spuren von Herbert Grönemeyer klet-



Jugendfeuerwehr Bärenstein in Planegg

terten wir durch das U-Boot aus dem Film „Das Boot“. Und das Spacetaxi von Bulli durfte natürlich auch nicht fehlen.

Auf dem Rückweg gab es einen Zwischenstopp in Gerätehaus Martinsried. Hier durfte sich jeder durch die Kriechstrecke der Atemschutz-ausbildung hindurchzwängen.



Am Samstagmorgen ging es in den Olympiapark. Aus über 180 Metern Höhe konnten wir bei klarer Sicht einen schönen Rundblick über München genießen.



Das war dann noch mal ein Stück höher als die Drehleiter.

Mittagessen stand auf dem Plan – aber ein ganz Besonderes. Die Planegger Feuerwehr hatte Tische beim Schnitzelwirt reserviert. So kamen alle in den Genuss der berühmten Riesenschnitzel.

Gestärkt nach dem Mittag ging es zum Höhepunkt des Tages. Ein Ort der die Herzen aller Fußballfans schneller schlagen lässt. Die Allianz Arena. Die Führung beinhaltete neben den Tribünen und den VIP-Bereichen natürlich auch das Allerheiligste – die Kabine des FC Bayern. Alle waren von diesem riesigen Prachtbau sichtlich beeindruckt.

Am Sonntag hieß es dann für die Bärensteiner Kameraden Abschied nehmen. Nach einem Fröhschoppen mit Weißwurst und Spezi ging es wieder ab nach Hause. Es hatte ihnen sehr gut gefallen und sie werden uns mit Sicherheit noch einmal besuchen kommen, das haben sie uns versprochen.

Es war ein schönes und gemütliches verlängertes Wochenende.

Melanie Trenkwald

Jugendfeuerwehr Planegg zu Gast in Polen



In der ersten Septemberwoche 2007 nahm die Jugendgruppe Planegg zusammen mit den Jugendgruppen Aschheim und Gräfelfing am Jugendfeuerwehr-Austauschprogramm des Landkreises Wieliczka (Polen) teil.

Auf Einladung des Landkreises Wieliczka – der, ebenso wie der Landkreis Krakau, Partnerlandkreis des Landkreises München ist - reisten 29 Jugendliche davon 6 aus Planegg und Betreuer vom 5. bis 9. September nach Polen. Neben einem umfassenden Programm mit Besichtigung der historischen Altstadt von Krakau sowie dem Schloss Wawel, des berühmten Salzbergwerks in Wieliczka und des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau, wurde intensiv der Kontakt zu den polnischen Feuerwehrleuten gepflegt.

Beim Besuch von mehreren Freiwilligen und einer Berufsfeuerwehr konnten



Jugendfeuerwehr Planegg zu Gast in Polen



sich die Teilnehmer einen Überblick über das polnische Feuerlöschwesen verschaffen. Im Mittelpunkt der Reise sollte am Samstag ein Feuerwehrwettkampf nach Richtlinien des internationalen Feuerwehrverbandes CTIF stehen, bei dem sich die polnischen und deutschen Jugendgrup-

pen im freundschaftlichen Wettkampf messen. Leider machte das Wetter diesen Planungen einen Strich durch die Rechnung.

Da es bereits seit mehreren Tagen in und um Wieliczka und Krakau stark regnete, waren sämtliche Feuerwehren im Dauereinsatz, um Wasser aus Häusern zu pumpen und Flüsse in ihren Läufen zu halten. Seitens der Münchner Jugendfeuerwehr-Abordnung hatte man natürlich vollstes Verständnis dafür, dass unter diesen Umständen der Feuerwehrwettkampf ausfallen musste.

Nichts desto trotz fand am Samstagabend dann aber noch ein gemeinsamer Disco-Abend mit den polnischen Jugendlichen statt, bei welchem sich die verschiedenen Nationalitäten nun doch etwas näher kommen konnten.



Nach fünf erlebnisreichen Tagen und rund 13 Stunden Heimfahrt lautete der Tenor der Jugendlichen darum auch einhellig: „Die Fahrt war super, da wollen wir wieder hin!“

Mario Kuberek

Wenn die Feuerwehr mal Hilfe braucht

Bestimmt haben Sie schon mal etwas vom KIT oder der Notfallseelsorge gehört. Das sind wichtige Institutionen die sich um Menschen kümmern, die bei Unfällen nicht körperlich sondern seelisch verletzt wurden und deshalb „Erste Hilfe“ benötigen.

Bekannt geworden sind sie vor allem durch Ereignisse wie die ICE-Katastrophe in Eschede oder das Eishallenunglück in Bad Reichenhall. Auch in München gibt es diese Angebote und wenn sie benötigt werden, können sie von uns alarmiert werden.

Was aber, wenn ein Feuerwehrkamerad einmal Hilfe braucht?

Dass solche Großereignisse wie oben erwähnt nicht spurlos an einem vorbei gehen, können sie sich sicher vorstellen. Aber auch ganz „banale“ Einsätze können zur psychischen Herausforderung werden. Ein Bild oder ein Gegenstand lösen plötzlich im Kopf



einen Sturm aus. Zum Beispiel könnte ein Feuerwehrler bei einem leichten Verkehrsunfall in einem Auto eine Puppe sehen und anfangen, darüber nachzugrübeln, was passiert, wenn er mit seiner Familie in einen Unfall verwickelt ist und sein Kind dabei stirbt.

Für solche und ähnliche Gelegenheiten, vor allem aber auch zur Prävention, also zur psychischen Stärkung, bietet die Staatliche Feuerweherschule in Geretsried den Lehrgang „Helfer bei Belastungsbewältigung“ an.

Dort lernen die Lehrgangsteilnehmer etwa was die verschiedenen Anzeichen von psychischer Überlastung ist, was Stress auslösen kann und was geschehen kann, wenn nicht geholfen wird. Es wird eine Methode vermittelt, die schon lange Jahre erfolgreich genau in dem Bereich der Einsatzkräfte gute Ergebnisse erzielen konnte.

Hilfe für die Feuerwehr!



Dabei kommt es vor allem auf die Kameradenhilfe an. Das heißt, dass ein normaler Kamerad, der mit im Einsatz ist und die Krise des anderen mitbekommt, diesem zur Seite steht. Weiterhin werden auch die größeren Strukturen der Feuerwehr für solche Ereignisse aufgezeigt und weitere Angebote vorgestellt. So ergänzen sich etwa dieser Ansatz und die Feuerwehrseelsorge sehr gut.

Da die Feuerwehr Planegg die psychische und seelische Gesundheit ihrer Mitglieder als ein sehr wichtiges Gebiet betrachtet, hat sie inzwischen 3 Kameraden auf diesen Kurs und 1 Kameraden zu dem folgenden Aufbaukurs geschickt. Zudem hat ein Kamerad für seine Diplomarbeit die FF Planegg unter dem Gesichtspunkt der Feuerwehrseelsorge begutachtet.

Josef Reithmeier



An alle, die sich jeden Tag
in höchste Gefahr begeben:
Hier sind Sie sicher.

► Die Atego Drehleiter ist ein Feuerwehrmann durch und durch: auf jede Gefahr bestens vorbereitet. Ihr Gespür auch für das kleinste Risiko beweist sie schon in der Feuerwache: So ist der besonders niedrige Einstieg mit einer rutschfesten und beleuchteten Trittstufe versehen, die ein sicheres Einsteigen garantiert. Unterwegs sorgen die serienmäßigen Klarglasscheinwerfer für eine weitflächige Ausleuchtung der Fahrbahn. Sollte es trotzdem mal zu einer brenzlichen Situation kommen, ist die Atego Drehleiter auch beim Bremsen schnell wie die Feuerwehr – dank Telligent®-Bremsystem mit ABS und innenbelüfteten Bremscheiben. Und im Fall der Fälle schützt Sie der optionale Fahrer-Airbag optimal. Unternehmen Sie zur Abwechslung doch einmal einen ganz und gar ungefährlichen Einsatz: Besuchen Sie Ihren Mercedes-Benz Partner.



Mercedes-Benz

Nutzfahrzeug Center Neuperlach, Verkauf Sonderfahrzeuge,
Otto-Hahn-Ring 20, 81739 München (Neuperlach)
Infoline: 0 89/12 06-35 16, www.muenchen.mercedes-benz.de

Einsatzhindernisse

Immer wieder kommt es vor, dass sich Probleme auf dem Weg zum Einsatzort ergeben. Alle Hilfsorganisationen haben täglich damit (dagegen) zu kämpfen.

Dies fängt an, bei zu eng geparkten Fahrzeugen, die ein Durchkommen für die LKW's der Feuerwehr unmöglich machen. Fortgesetzt werden die Schwierigkeiten durch unzureichend zurückgeschnittene Hecken und Bäume in Anlieger- und Seitenstraßen.



Dies gilt auch im Winter für zugeschneite Feuerwehrezufahrten, die es den Einsatzkräften unmöglich machen, an das Haus heranzukommen.

Ist die Zielstraße erreicht, gilt es schnell die richtige Hausnummer zu finden. Nicht selten ist jedoch genau diese sehr klein, versteckt oder gar zugewachsen.

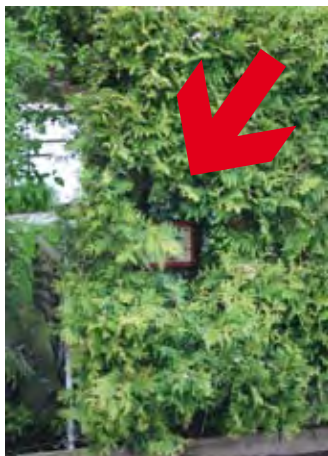
Die Feuerwehren empfehlen daher die Anbringung einer gut sichtbaren, ab der Dämmerung beleuchteten Hausnummerntafel, die auch, wie in unseren Beispielbildern, durch Solarenergie gespeist und unabhängig von Stromzuleitungen an der Hauswand gut sichtbar angebracht werden können. Diese sind im Baumarkt oder Elektrofachhandel erhältlich.



Einsatzhindernisse

Ist nun der Einsatzort erreicht, kann es für die Feuerwehr sehr wichtig sein schnell einen Hydranten zu finden. Diese unterirdischen Löschwasserentnahmestellen sind durch weiße Schilder mit einem roten Rahmen gekennzeichnet. Bitte achten Sie auch darauf, dass diese Schilder auf gar keinen Fall zugewachsen oder verdeckt sind.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise, denn sie sollen helfen, Ihr Leben und das Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen.



Dienstsport in der Feuerwehr

Langweilige Sonntagnachmittage? Das muss nicht sein, wir schaffen Abhilfe! Jedes Wochenende trifft sich eine bunt gemischte Gruppe von Floriansjüngern um gemeinsam Sport zu treiben. In den Turnhallen der Gemeinde stehen uns alle Möglichkeiten zur Verfü-



auf alles fallen. Bei schönem Wetter ist natürlich frische Luft angesagt. Mach auch Du mit bei unserer eigenen Sportschau am Sonntag.

Michaela Waldbart / Bernd Budau



gung. Der Ablauf wird von allen Anwesenden gemeinsam nach einem kurzen Aufwärmtraining gestaltet. Die Wahl kann von Fußball bis zum Zirkeltraining



Rettungsschwimmer

Im Dezember wurde von sechs Mitgliedern der Feuerwehr Planegg das Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze beziehungsweise Silber absolviert. In insgesamt sieben Unterrichtseinheiten und zehn Übungsstunden wurde den Teilnehmern beigebracht Personen sicher und schonend, ohne sich selber in Gefahr zu begeben aus einem Gewässer zu retten.

Von drei Mitgliedern wurde das silberne und von drei Mitgliedern das bronzene Abzeichen errungen.

Ein kleiner Ausschnitt mit den Anforderungen für das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Silber:

25 m Streckentauchen, 400 m Schwimmen in höchstens 15 Minuten, davon 50 m in Kraulschwimmen, 150 m Brustschwimmen und 200 m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit, 300 m



Schwimmen in Kleidung in höchstens 12 Minuten, anschließend im



Wasser entkleiden. Dreimal Tieftauchen von der Wasseroberfläche, zweimal kopfwärts und einmal fußwärts innerhalb von 3 Minuten mit dreimaligen Herausholen

eines 5-kg-Tauchrings oder eines gleichartigen Gegenstandes (Wassertiefe zwischen 2 und 3 m). Nachweis der Kenntnisse von Atmung und Kreislauf sowie Durchführung der Wiederbelebung.

Die gesamte Ausbildung wurde von der Wasserwacht des BRK Germering geleitet. In diesem Sinne möchten wir uns von der Feuerwehr Planegg auch noch mal herzlich bedanken.



Übungen und Spezialausbildungen

2007 wurden 142 Übungen mit einem Zeitaufwand von 4900 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1800 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	ABC-Dekontamination	2	Gruppenführer
4	Anwendung von Schaummittelanlagen	1	Leiter der Kommandoführung
1	Aufbaulehrgang Helfer bei Belastungsbew.	1	Motorsägen Teil 1
1	Aufzugsanlagen	1	Motorsägen Teil 2
4	Ausbilder in der Feuerwehr	2	Münchner Feuerwehrsymposium
1	Ausbilder Absturzsicherung	2	Nachschulung für Schiedsrichter
1	Ausbilder Sprechfunker	10	Standortschulung Strahlenschutz
1	BIO/Gefährliche Stoffe	10	Staplerschein
1	Biologische Arbeitsstoffe in der Feuerwehr	2	Strahlenschutzgrundlehrgang
2	Brandhausausbildung	1	Streßbewältigung
5	Brandschutzerziehung/-aufklärung	2	Technische Hilfeleistung RW/LF 16
1	Drehleitermaschinist SF	3	Träger von Chemikalienschutzanzügen
1	First-Responder-Ausbildung	5	Truppmann Teil 1
1	Fortbildung für Jugendwarte	5	Truppmann Teil 2
2	Gefährliche Stoffe	4	Vorbeugender Brandschutz
1	Grundlehrgang Helfer bei Belastungsbew.		

Wenn man die Einsatzstunden von 3000, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 6700 Stunden, Verwaltungszeiten mit 3800 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden und den Stundenaufwand für Ausbildungskonzepte von 300 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 14800 Stunden, der im Jahr 2007 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.

Die Mannschaft der Feuerwehr Planegg

Die 84 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

2	Hauptbrandmeister	14	Hauptfeuerwehrlaute
2	Brandmeister	23	Oberfeuerwehrlaute
1	Hauptlöschmeister	19	Feuerwehrlaute
5	Oberlöschmeister	7	Feuerwehrianwärter
4	Löschmeister	7	Jungfeuerwehrlaute

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 30 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 14 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 63. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrlaute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.05.2008

Im Jahre 2007 wurden durchschnittlich **von jedem Mitglied der Feuerwehr Planegg**

180 Stunden

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet.



Ihr Lieferant für Feuerwehr,
Industrie, Büro, Haus und Heim

KANNOWSKI
Brandschutz-Rettungsgeräte

IVECO MAGIRUS
GENERALVERTRETUNG
ALLES AUS EINER HAND

Pasteurstraße 18
82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/8990099 · Fax 8593451

Einsatzstatistik

Brände:

Kleinfeuer	14
Mittelfeuer	1
Großfeuer	4

Sonstige Einsätze:

Versuchte Hilfeleistungen	20
Blinde Alarme	31
Böswillige Alarme	4
Brandwachen	1
First Responder	3
Unterstützung Rettungsdienst	4
Unterstützungsgruppe ÖEL	2
Feuerlöschunterweisungen	6

Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	13
Beseitigen von Wasserschäden	8
Wohnungsöffnungen und -verschalungen	11
Umgestürzte Bäume	29
Verkehrsunfälle	2
Personen aus Aufzügen befreien	2
Gefahrgutunfälle	1
Beseitigung von Wespen	7
Tierrettungen	5
Sonstige Hilfeleistungen	32

Gesamt 200 Einsätze mit 3000 Einsatzstunden

Verhältnis der
 Brandeinsätze : sonstige Einsätze
 1 : 9,5



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2007 eine durchschnittliche Einsatzzeit von **36 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

Bemerkenswerte Einsätze 2007

Neben den Alltagseinsätzen wie Ölspuren beseitigen, Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2007 berichten.

Januar 47 Einsätze

17.01.2007 von 13:00 bis 14:51

Einsatzmeldung: Brand auf Terrasse

Ein Hasenstall auf der Terrasse fing Feuer, die Flammen breiteten sich durch das trockene Heu rasch aus. Die Hitze ließ bereits die Scheiben der Tür platzen. Dank der schnellen Alarmierung der Feuerwehr durch eine Nachbarin konnte ein weiteres Übergreifen auf das Gebäude in letzter Sekunde verhindert werden. Zwei Hasen erlitten schwere Verletzungen, sind aber wieder wohlauf.



18.01.2007 von 13:00 bis 18:30

19.01.2007 von 00:18 bis 16:44

20.01.2007 von 13:57 bis 18:39

Einsatzmeldung: Unwetter

Der Orkan Kyrill offenbarte auch in Planegg seine zerstörerische Kraft.

Dies blieb für die Feuerwehr nicht ganz ohne Folgen.

Im gesamten Ortsgebiet waren zahlreiche Bäume umgestürzt. Diese blockierten Straßen und Gehwege. Außerdem mussten lose Verkehrsschilder gesichert bzw. demontiert



Bemerkenswerte Einsätze 2007



werden. In der Mathildenstraße musste ein Baum entfernt werden, der auf ein Haus gestürzt war und das Dach beschädigt hat. Ferner mussten an vielen anderen Einsatzstellen lose Dachziegel bzw. Fassadenteile entfernt werden.

Im Laufe des 18. Januar mussten 12 Schäden, am 19. Januar 15 Schäden und am 20. Januar noch 5 weitere Sturmschäden beseitigt werden. Es waren 58 Einsatzkräfte der Feuerwehr Planegg im Einsatz.

21.01.2007 von 15:06 bis 16:59 **Einsatzmeldung: Ölspur**

Eine Ölspur verursacht durch einen Linienbus zog sich quer durch Planegg, bis nach München-Fürstenried. Die auf Planegger Flur ca. 6 km lange Spur erforderte den Einsatz von 350kg Ölbindemittel. 33 Einsatzkräfte aus Planegg waren mit dem Beseitigen des Treibstoffs beschäftigt. Es kamen ebenso die Feuerwehren Neuried, München-Fürstenried und die Berufsfeuerwehr München zum Einsatz.



Bemerkenswerte Einsätze 2007

Februar 6 Einsätze

15.02.2007 von 12:17 bis 13:08

Einsatzmeldung: Feuermelder

Die Brandmeldeanlage eines Laborgebäudes in Martinsried löste aus, als ein Temperierschrank vermutlich einen technischen Defekt hatte und in Flammen aufging. Der Versuch der Mitarbeiter den Klimaschrank zu löschen war zwar



erfolgreich, die Feuerwehr führte aber trotzdem eine Nachsicht durch um ein Rückzünden durch ein verstecktes Glutnest auszuschließen, da es sich um einen Laborraum mit biologischen Arbeitsstoffen handelte.

März 9 Einsätze

05.03.2007 von 20:50 bis 22:07

Einsatzmeldung: Kreisstraße M21 Verkehrsunfall

Ein PKW kam von der Straße ab und überschlug sich. Die junge Fahrerin wurde nur leicht verletzt. Von der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert, ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt. Es rückten 44 Einsatzkräfte aus.



16.03.2007 von 18:29 bis 19:07

Einsatzmeldung: Rauchentwicklung auf Terrasse

Vermutlich durch einen verlegten Kamin wurde Rauch in die darunter liegende Wohnung gedrückt. Von der Feuerwehr wurden die betroffenen Bereiche des Hauses mit zwei Wärmebildkameras kontrolliert, ohne dass eine Gefährdung festgestellt werden konnte. Im Folgenden wurde von der Feuerwehr das Gebäude mit einem Überducklüfter entraucht.

Bemerkenswerte Einsätze 2007

April 17 Einsätze

12.04.2007 von 18:49 bis 19:27

Einsatzmeldung: Waldbrand

Für einen Großeinsatz der Feuerwehren Gräfelfing, Großhadern, der Berufsfeuerwehr München und der Feuerwehr Planegg sorgte eine Rauchentwicklung im Wald an der Würmtalstraße. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte ein Dachsenfeuer mit einer Größe von 20 x 5 m vor, welches rasch mit zwei C-Rohren gelöscht werden konnte.

20.04.2007 von 5:26 bis 13:00

Einsatzmeldung: Gräfelfing A96 brennender Tanklastzug

Als um 5:26 morgens die Funkmeldeempfänger auslösten, konnte man auf dem Weg in das Feuerwehrgerätehaus am Horizont bereits einen hellen Feuerschein wahrnehmen. Auf der Autobahn 96, in Fahrtrichtung Lindau war ein Geisterfahrer mit einem mit 30.000 Litern Treibstoff beladenen Tanklastzug frontal zusammengestoßen. Bei dem Unfall fing der LKW Feuer, welches sich rasch auf den vom Unfall beschädigten Tank ausdehnte. Der LKW-Fahrer wurde leicht verletzt, der PKW-Fahrer musste mit schweren Verletzungen vom Rettungsdienst in ein Münchner Krankenhaus transportiert werden. Von den



Feuerwehren wurde ein massiver Löschangriff mit Schaum vorgenommen, um den unterdessen in Vollbrand stehenden Tanklastzer, sowie den Flächenbrand auf Grünstreifen und Böschung unter Kontrolle zu bringen. Ferner wurden von der Feuerwehr Planegg an den Gullis und Sickerschächten Gasmessungen durchgeführt, um eine mögliche Explosion der Benzindämpfe zu verhindern. Aufgrund der schlechten Löschwasserversorgung auf der Autobahn musste die Berufsfeuerwehr mit einem Schlauchwagen eine Wasserförderung über

Bemerkenswerte Einsätze 2007

eine lange Schlauchleitung aufbauen. Zusätzlich fuhren die Löschfahrzeuge der Feuerwehr Planegg insgesamt 20.000 Liter Wasser im Pendelverkehr an die Einsatzstelle. In Fahrtrichtung Lindau blieb die Autobahn zwei Tage gesperrt, da durch die starke Hitze des Feuers der Fahrbahnbelag massiv geschädigt wurde.



Es waren die Feuerwehren Gräfelfing, Großhadern, Berufsfeuerwehr München und die Feuerwehr Planegg im Einsatz.

24.04.2007 von 21:47 bis 00:47

Einsatzmeldung: Rauchentwicklung

Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges drangen bereits dunkelschwarze Rauchwolken aus den Fenstern des 1. Obergeschosses eines Neubaus. Aufgrund der vorgefundenen Lage wurde zunächst ein Dachstuhlbrand vermutet. Dank dem Einsatz zweier moderner Wärmebildkameras konnte der Brand jedoch schnell in der Heizzentrale im Keller des Gebäudes lokalisiert werden. Durch die offene Bauweise und der noch fehlenden Türen des Gebäudes wurde das komplette Haus stark verraucht. Es wurden drei Überdrucklüfter in Einsatz gebracht, um das Haus möglichst schnell zu entrauchen und den Schaden am Gebäude möglichst gering zu halten. Ein Wasserschaden konnte durch die äußerst effizienten Handhabung zweier Strahlrohre ebenfalls vermieden werden.



Bemerkenswerte Einsätze 2007

29.04.2007 von 20:59 bis 1:10

Einsatzmeldung: Ag5 Waldbrand

Die Feuerwehr Planegg wurde zu einer Nachbarschaftshilfe nach München-Forstenried an die alte Olympiastraße alarmiert. Es stand auf einem Grüngutlagerplatz neben der Autobahn gelagertes Holz auf einer Fläche von 40 x 20m ca. 4 m hoch gestapelt in Vollbrand. Aufgrund der



exponierten Lage musste die Löschwasserversorgung mit Löschfahrzeugen in einem Pendelverkehr eingerichtet werden. Nach mehreren Stunden gelang es schließlich den Feuerwehren aus dem Landkreis Starnberg, München und der Landeshauptstadt München das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Es waren insgesamt 14 Feuerwehren mit 258 Einsatzkräften vor Ort.

Mai 17 Einsätze

03.05.2007 von 13:10 bis 13:40

Einsatzmeldung: brennt LKW

Unmittelbar vor dem Feuerwehrhaus in Planegg stand ein LKW mit brennendem Luftfilter. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausdehnung des Brandes verhindert werden. Der Fahrer des LKW's wurde von den Einsatzkräften wegen einer Rauchvergiftung medizinisch erstversorgt und anschließend von einem Rettungswagen in ein Münchner Krankenhaus transportiert.



Juni 29 Einsätze

08.06.2007 von 18:12 bis 21:05

Einsatzmeldung: Unwetter

Ein Unwetter mit Starkregen über Planegg, welches gerade einmal 10 Minuten dauerte, hinterließ seine Spuren. Wassereinträge in Gebäude, sowie überflutete Straßen sorgten für Beschäftigung bei der Feuerwehr. Außerdem schlug ein Blitz in den Planegger

Bemerkenswerte Einsätze 2007

Maibaum ein, wodurch dieser massiv beschädigt wurde. Es musste ein Zunftzeichen mittels der Drehleiter demontiert werden.



Juli 17 Einsätze

August 16 Einsätze

05.08.2007 von 3:42 bis 6:39

Einsatzmeldung: Neuried - Dachstuhlbrand

Als die Neurieder Kameraden die Planegger Feuerwehr zur Unterstützung anforderten, war über dem Ort bereits ein Feuerchein weithin sichtbar. Vor Ort wurden von der Planegger Wehr ein C-Rohr im Außen- und zwei C-Rohre im Innenangriff unter umluftunabhängigem Atemschutz zur Brandbekämpfung vorgenommen. Es kam ein Überdrucklüfter zur Entrauchung des Einfamilien-



hauses zum Einsatz. Um 4 Uhr 54 konnte durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Neuried die Meldung „Feuer aus“ gegeben werden. Im Anschluß erfolgten noch umfangreiche Nachlöscharbeiten und die Kontrolle des Dachstuhles auf Glutnester mit insgesamt drei Wärmebildkameras.

Bemerkenswerte Einsätze 2007

16.08.2007 von 2:22 bis 4:28

Einsatzmeldung: Gräfelfing - Dachstuhlbrand

Die Freiwillige Feuerwehr Planegg wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Gräfelfing zur Unterstützung bei einem Dachstuhlbrand alarmiert. Ein hölzerner Balkon stand bei Eintreffen der Kameraden aus Gräfelfing in Vollbrand. Die Flammen hatten bereits auf die Dachverkleidung übergegriffen.



Das Feuer wurde durch die FF Gräfelfing schnell unter Kontrolle gebracht. Da sich die Nachlöscharbeiten länger hinziehen würden, wurden Atemschutzgeräteträger von der Feuerwehr Planegg angefordert. Das Dach wurde von über Seilen gesicherten Kameraden teilweise abgedeckt und mit zwei Wärmebildkameras auf Glutnester untersucht.

September 10 Einsätze

09.09.2007 von 14:20 bis 15:30

Einsatzmeldung: PKW Brand Kreisstraße M21

Bei Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges an der Einsatzstelle, stand ein Fahrzeug mit brennendem Motor- und Fahrgastraum am Straßenrand. Unter Einsatz von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten wurde der Brand mit Schaummittel rasch abgelöscht. Anschließend wurde der Motorraum auf versteckte Glutnester mit einer Wärmebildkamera überprüft.



30.09.2007 von 18:15 bis 19:41

Einsatzmeldung: Verkehrsunfall M21

Auf der Verbindungsstraße M21 Richtung Germering kam ein Kleintransporter von der Fahrbahn ab, kreuzte hierbei den Radweg und streifte einen in die gleiche Richtung fahrenden Radfahrer. Anschließend prallte das Fahrzeug gegen einen Baum und fing an Feuer zu fangen. Ein schnelles Eingreifen der Feuerwehr Planegg verhinderte die Ausbreitung des Brandes. Beide Verkehrsteilnehmer wurden leicht verletzt.



Oktober 10 Einsätze

15.10.2007 von 14:21 bis 15:28

Einsatzmeldung: Brand am Bahnhof

Aufgrund der ungenauen Notrufmeldung „Brand am Bahnhof“ wurde der S-Bahnverkehr auf der Strecke S6 eingestellt. Bei Eintreffen der Feuerwehr stellte sich heraus, dass es sich lediglich um die Elektroverteilung eines Fahrkartenautomaten handelte, die brannte. Die Sperrung konnte deshalb schnell wieder aufgehoben werden. Der Schaltkasten wurde mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht und einem Verantwortlichen der Bahn übergeben.



20.10.2007 von 10:03 bis 10:33

Einsatzmeldung: Hubschrauberlandung im Gerätehaus

Der Rettungshubschrauber Christoph 1 fand in der nächsten Umgebung eines

Hauses in Martinsried keinen geeigneten Landeplatz und entschied sich daher für eine Landung im Feuerwehrgerätehaus Martinsried. Von der Feuerwehr wurden der Arzt und sein Team mit einem Fahrzeug zur Einsatzstelle gebracht.



23.10.2007 von 18:30 bis 20:21
Einsatzmeldung: Verkehrsunfall

Bei anhaltendem Regenwetter kollidierte ein Motorradfahrer an der Einfahrt zum Gewerbegebiet Steinkirchen mit einem PKW. Das Motorrad wurde bei dem Zusammenstoß völlig zerstört. Die Feuerwehr Planegg sicherte die Unfallstelle ab und nahm auslaufende Betriebsstoffe auf, bevor Sie in das Grundwasser gelangen konnten.



November 12 Einsätze

09.11.2007 von 3:10 bis 4:20
Einsatzmeldung: Zimmerbrand

Eine eingeschaltene und überhitzte Herdplatte, welche die direkt angrenzende Arbeitsplatte verkohlte, war Auslöser für eine Rauchentwicklung. Glücklicherweise bemerkte eine noch wache Nachbarin den starken Brandgeruch im Treppenhaus und alarmierte sofort die Feuerwehr. Die Wohnung wurde anschließend noch belüftet. Der Bewohner der Wohnung wurde von einem Rettungswagen mit einer Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gefahren. Rauchmelder in der Wohnung hätten den Bewohner und auch die Nachbarn noch früher wecken können.

Dezember 10 Einsätze

OPTIK SPRINGER



*Nicht nur für gutes Sehen,
sondern für das beste Sehen*

Am Marktplatz · Planegg · Tel. 089 - 8 59 77 77

SBG
SATZ...BILD...GRAFIK
Klaus Waldbart Druckservice

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried

TEL 089 - 859 37 50
FAX 089 - 859 32 61

email: angebot@waldbart.de
Internet: www.waldbart.de

schneideplotten
grossformatdruck
siebdruck
offset

FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG



Notrufnummern

Feuerwehr-Notruf	112
Servicenummer Feuerwehr Landkreis München	66 20 23
Rettungsdienst/Notarzt	112
Polizei-Notruf	110

Es brennt – was tun?

Ruhe bewahren und ...

1. Feuerwehr
rufen

Wo brennt es?
Was brennt?
Sind Menschen
in Gefahr?



2. Personen
retten

Lift nicht
benützen!
Kleiderbrand
ersticken!



3. Öffnungen
schließen

Zugluft
vermeiden!
Verqualmung
unterkriechen!



4. Brand
bekämpfen

Strahl in die
Glut richten!
Kein Risiko
eingehehen!



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG



Sonstige Notrufnummern

Polizeiinspektion Planegg	0 89/8 99 25-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (nicht für lebensbedrohliche Erkrankungen)	0 18 05/19 12 12
Giftnotrufzentrale	0 89/1 92 40
Zahnärztlicher Notdienst	0 89/7 23 30-93
Tier-Notdienste	
Tierklinik	0 89/21 80 26 50
Tierrettung München	0180/5 84 37 73
Gaswache	0 89/15 30-16 oder -17
Würmtal Zweckverband	
Wasser / Abwasser	0 89/85 70 80
E.ON Bayern AG	0180/2 19 20 91

ZAUBERHAFTES KAMINFEUER

WIE UND WO SIE ES MÖCHTEN.



Besuchen Sie uns,
wir führen Ihnen
ecosmart gerne vor.
Sie werden begeistert sein.



ecosmart ist ein umweltfreundlicher offener Kamin ohne Rauchabzug. Damit ist es möglich ein faszinierendes Kaminfeuer in jegliches Umfeld zu integrieren. Es gibt unzählige Variationsmöglichkeiten - freistehend oder an der Wand.

5 ETAGEN "SCHÖNES WOHNEN"

würmtal
möbelhaus



www.wuermtal-moebelhaus.de
www.erlebnismeile-planegg.de

82152 PLANEGG BAHNHOFSTR.35 TEL.089-8993610

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg
Tel. 089/89924-0 · Fax 89924-150





Wir liegen Ihnen zu Füßen.



Bayerische Asphalt-Mischwerke

www.bam-net.de

Ottostraße 7 . 85649 Hofolding . Service-Tel.-Nr. 0800 - 722 22 20 . info@bam-net.de